



Pressetermin

Verleihung der Alfred Döblin-Medaille an Martin Kordić

25. März 2015, 18 Uhr

Großer Sitzungssaal des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur,
Mittlere Bleiche 61, 55116 Mainz

Der Schriftsteller Martin Kordić erhält die Auszeichnung für seine bisherigen literarischen Veröffentlichungen, im besonderen für seinen ersten Roman ›Wie ich mir das Glück vorstelle‹, in dem der Autor mit großer Virtuosität die Geschichte eines dreizehnjährigen behinderten Jungen in den Wirren des Bürgerkriegs im ehemaligen Jugoslawien erzählt.

Mit der Alfred Döblin-Medaille will die Akademie Autoren für deren erste vielversprechende Veröffentlichungen und ihr bisheriges gesamtes literarisches Wirken auszeichnen. Der Preis ist mit einer Summe von 3.000,- € dotiert. Außerdem hat der Preisträger das Vorschlagsrecht für den kommenden Preisträger oder die kommende Preisträgerin in der Form, dass die Akademie drei Vorschläge erwartet, unter denen sie anschließend eine/n Preisträger/in auswählt. Der Name erinnert an den Gründungsvater der Akademie der Wissenschaften und der Literatur – an Alfred Döblin, dem die Akademie mit ihrer Gründung 1949 die Einrichtung einer Klasse der Literatur zu verdanken hat. Der Preis wurde ermöglicht durch eine testamentarische Stiftung des Ehepaares Prof. Dipl.-Ing. Georg und Dr. Margarete Martz.

Martin Kordić, 1983 in Celle geboren, studierte »Kreatives Schreiben und Kulturjournalismus« in Hildesheim und an der Universität Zagreb und arbeitet heute als Lektor. Er war Herausgeber der Literaturzeitschrift BELLA triste und der Essaysammlung ›Treffen. Poetiken der Gegenwart‹ sowie künstlerischer Leiter des Literaturfestivals PROSANOVA.

Er erhielt u.a. das Paul-Maar-Stipendium (2006), das Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg (2009), das Rolf-Dieter-Brinkmann-Stipendium der Stadt Köln (2010) sowie 2015 das Kranichsteiner Jugendliteratur-Stipendium.

Programm

Begrüßung durch Staatssekretär Hans Beckmann

Grußwort des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Prof. Dr. Dr. h.c. Gernot Wilhelm

Laudatio auf den Preisträger: Insa Wilke

Übergabe der Medaille und Urkunde

Dankworte und kurze Lesung des Preisträgers

An die Preisverleihung schließt sich ein kleiner Empfang an.

Die Presse ist herzlich eingeladen. Wir bitten um kurze Anmeldung an: pressestelle@adwmainz.de.